

Juli / August 2018 / Nr. 413

Workshop-Teilnehmer für Fusion mit Willisau	Seiten 2 - 3
Schötzerstrasse wird ab Anfang Juli saniert	Seiten 3 - 4
Bundesfeier findet am Dienstag, 31. Juli, statt	Seite 6
Hohe Geburtstage können demnächst gefeiert werden	Seite 7
Wanderung auf den Spuren des Gettnauer Wassers	Seiten 10 - 11
Erfolgreiche Turnerinnen am Schweizer Sportfest	Seite 12
Viele Veranstaltungen im Juli und August	Seite 16

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, 17. August 2018

Fusion mit Willisau wird geprüft

„Gettnau – wie weiter?“ Unter diesem Thema stand der Workshop, zu dem der Gemeinderat die Bevölkerung von Gettnau eingeladen hat. 61 Personen folgten dieser Einladung, an der rege über die Zukunft der Gemeinde diskutiert wurde. Das Resultat einer Konsultativabstimmung über eine Fusion gibt nun dem Gemeinderat die weitere Marschrichtung vor.

Gemeindepräsident Urs Vollenwyder konnte zum Workshop, der am Freitag, 8. Juni, in der Mehrzweckanlage „Kepinhowa“ über die Bühne ging, 61 interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde willkommen heissen. Weiter sagte er: „Wir wollen heute nicht nur über die Zukunft der Gemeinde diskutieren, sondern genaue Betrachtungen darüber anstellen, wie es mit der Gemeinde weitergehen soll. Wollen wir weiterhin eigenständig bleiben, was bei unserer finanziellen Situation schwierig werden dürfte oder wollen wir fusionieren.“ Dem fügte er an, dass die Behörden der beiden Fusions-Wunschgemeinden Zell und Willisau einer Fusion nicht abgeneigt wären und entsprechende Gespräche in positivem Sinne verlaufen wären.

Gesetzte Ziele konnten nicht erreicht werden

Unter den Gästen befand sich auch Patrick Deicher von der BDO AG, Projektleiter Kooperations- und Fusionsprojekte. Bei seinen Ausführungen kam der Referent auf die Ausgangslage der Gemeinde zu sprechen, die aufzeigt, dass die gesetzten Ziele der Gemeindestrategie 2008 – 2016 nicht durchwegs erreicht werden konnten, dass Eigenkapital zur Deckung von Fehlbeträgen verwendet werden musste und zusätzliche Bundesbeschlüsse sowie kantonale Vorgaben stets zu finanziellen Mehrbelastungen führten. Ihm gemäss sind hinsichtlich dieser Vorgaben auch keine Änderungen zu erwarten. Zum AFR18 (Aufgaben- und Finanzreform 18 des Kantons) sagte er, dass zahlreiche Massnahmen vorgesehen wären, die teils die Gemeinden entlasten oder belasten könnten. Da Gettnau eine ressourcenschwache Gemeinde sei, könnte sie eventuell von den Auswirkungen des AFR18 profitieren. Er hielt aber

auch fest, dass dies eine Prognose ohne jede Gewähr sei.

Szenario Eigenständigkeit

Die Ausrichtung eines finanziellen Sonderbeitrages durch den Kanton bei Erhaltung der Eigenständigkeit bezeichnete Patrick Deicher als unrealistisch, ebenso eine Zwangsverwaltung. Dies würde im Falle von Gettnau zu einer Dauerlösung führen, da die Gemeinde ein strukturelles Problem habe. Zudem würden praktisch kaum Möglichkeiten bestehen, den Kostenaufwand zu reduzieren, da rund 85 % der Ausgaben gebunden und somit von der Gemeinde nicht beeinflussbar wären. Auch betonte er, dass die vom Gemeinderat bis im Jahre 2022 geplanten Investitionen nötig und sinnvoll wären und daher ausgeführt werden müssten.

Szenario Fusion

Für eine Fusion stehen nach Patrick Deicher mehrere Fusionsarten zur Verfügung, darunter auch die Zwangsfusion. Diese Möglichkeit schliesst er jedoch aus, da sich die „Zwangsbraut“ bis vor Bundesgericht gegen eine Fusion wehren könnte.

Da jedoch die Gemeinden Zell und Willisau bereits eine gewisse Bereitschaft zu Verhandlungen über eine eventuelle Fusion signalisiert haben, wird eine Zwangsfusion von vornherein ausgeschlossen. Voraussetzungen für eine Fusion mit einer der oben genannten Nachbargemeinden bestehen darin, dass der Kanton für die teilweise finanzielle Sanierung der Gemeinde einen Fusionsbeitrag sprechen und die Stimmberechtigten der Fusionspartner unbedingt in die Fusionsverhandlungen miteinbezogen werden müssen, da die Entscheidung über eine Fusion letztendlich bei ihnen liegt.

Gruppendiskussionen

In sechs Gruppen aufgeteilt diskutierten anschliessend an die Ausführungen von Patrick Deicher die Anwesenden über die Vor- und Nachteile einer Fusion, desgleichen über die Vor- und Nachteile der Erhaltung der Eigenständigkeit. Die Auswertung der Gruppengespräche ergab unter anderem, dass eine Fusion zur Lösung der finanziellen Probleme beitragen und auch die Rekrutierung von Behördenmitgliedern einfacher würde. Für die Erhaltung der Eigenständigkeit der Gemeinde wurden

Argumente wie Bürgernähe zwischen Verwaltung und Dorfbewohnern, der direkte Kontakt vor Ort mit der Verwaltung sowie kürzere Wege zu offiziellen Ämtern ins Feld geführt. Einig waren sich die Gruppen darüber, dass die Schule und die Postagentur in der Gemeinde verbleiben und der Gemeinename samt Postleitzahl beibehalten werden sollte, ebenso der bis anhin von der Gemeinde gesprochene Beitrag an die MZA. Sämtliche Gruppen hielten zudem fest, dass die kulturellen Anlässe und das Vereinsleben in der Gemeinschaft des Dorfes auch bei einer Fusion weiterhin gelebt und gepflegt werden müssten. Und trotz der Ernsthaftigkeit des Themas kamen auch Visionsvorstellungen in den Gesprächen nicht zu kurz. So wünschte sich eine Gruppe eine Fusion mit Meggen, indes unabhängig voneinander zwei Gruppen den Vorschlag aufs Tapet brachten, das Gebäude der Gemeindeverwaltung zu veräussern und mit dem Erlös das „Bahnhöfli“ zu erwerben.



Angeregt wurde in den Gruppen diskutiert.

Konsultativabstimmung

Das Ziel der Veranstaltung bestand darin, in einer Konsultativabstimmung festzustellen,

len, will man eine Fusion und wenn Ja, welche Gemeinde wird als Fusionspartner bevorzugt. In der Konsultativabstimmung sprachen sich 12 Personen für die Erhaltung der Eigenständigkeit der Gemeinde aus, während sich 48 Bürgerinnen und Bürger für eine Fusion entschieden. Eine Fusion mit Zell könnten sich sechs Personen vorstellen, während sieben Personen ihre ganz eigene Wunschgemeinde auf dem Stimmzettel aufführten. Doch mit 35 Stimmen sprachen sich die Anwesenden deutlich für eine Fusion mit Willisau aus. Dieses Resultat ist aller Wahrscheinlichkeit auch darauf zurückzuführen, dass die beiden Gemeinden in mehreren Bereichen, darunter die vereinigte Feuerwehr Willisau-Gettnau, das Steueramt und die Schulen, bereits schon seit Jahren eine enge Zusammenarbeit pflegen. Unter dieser Voraussetzung wäre eine Fusion mit Willisau in jeder Beziehung sinnvoll.

Das weitere Vorgehen

Nach Urs Vollenwyder wird nach dieser klaren Ansage der Gemeinderat nun mit dem Stadtrat von Willisau Kontakt aufnehmen, mit ihm das weitere Vorgehen besprechen und zu gegebener Zeit ein Gesuch um die Prüfung einer Fusion beim Stadtrat einreichen. Zum Abschluss des Workshops war es Urs Vollenwyder ein echtes Bedürfnis, den Teilnehmern ihr Interesse für die Belange der Gemeinde mit herzlichen Worten zu verdanken und sie gleichzeitig zu einem Apéro einzuladen. Dabei nutzten die Gäste die Gelegenheit, weiterhin intensiv über die Vor- und Nachteile einer Fusion zu diskutieren.

Hilda Rösch

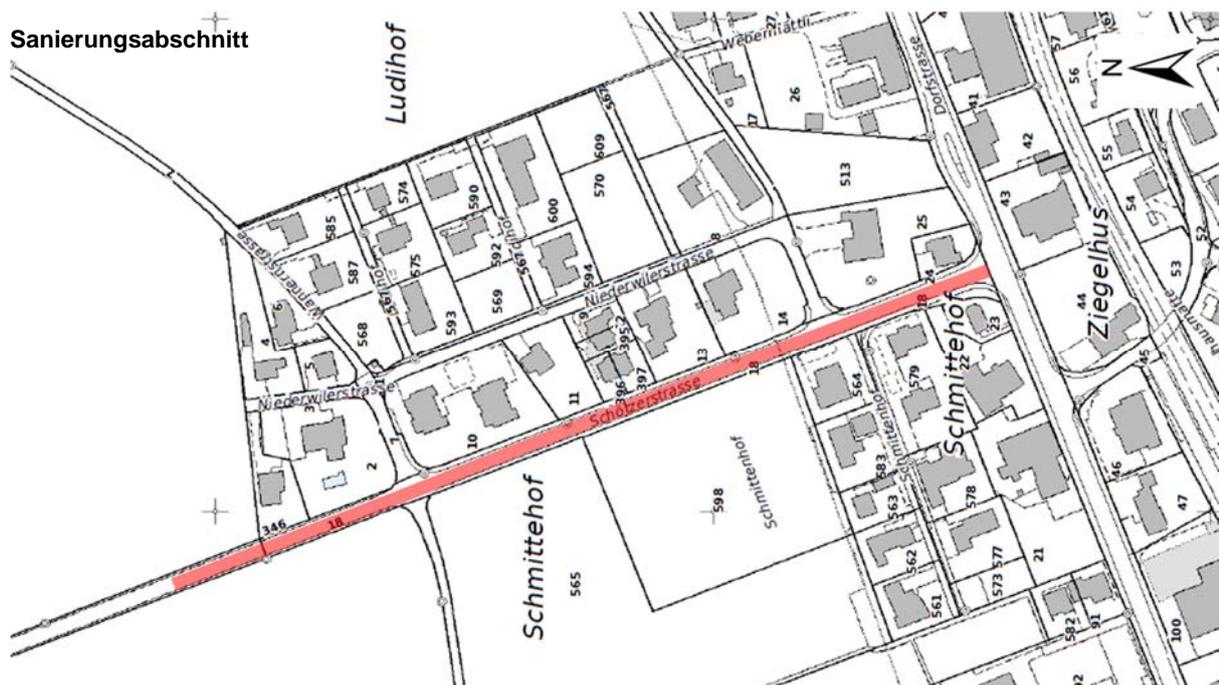
Lärmtechnische Strassensanierung Schötzerstrasse

An der Gemeindeversammlung vom 16. Mai 2018 haben die Einwohner der Gemeinde Gettnau dem Sonderkredit für die lärmtechnische Strassensanierung zugestimmt. Mit Entscheid vom 24. Mai 2018 hat der Gemeinderat Gettnau die Baubewilligung erteilt. Anfang Juli 2018 beginnen die Bauarbeiten für die Strassensanierung. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende September 2018.

Die Schötzerstrasse ist als Gemeindestrasse 1. Klasse eingereiht. Sie verläuft

von der Dorfstrasse (Kantonsstrasse K18) in nördlicher Richtung nach Nebikon. Sie dient primär als Verbindungsstrasse zwischen Gettnau und Nebikon. Daneben stellt sie die Erschliessung der Quartiere Schmittenhof und Ludihof sicher.

Die Strasse ist aufgrund der Lärmschutzverordnung sanierungspflichtig. Zudem ist im Gebiet Schmittenhof eine neue Überbauung mit sechs Mehrfamilienhäusern geplant, welche eine Verlängerung des Trottoirs erfordert. Die heute gefahrenen Geschwindigkeiten sind bedingt durch die gerade Strassenführung relativ hoch.



Der Projektperimeter umfasst die Schötzerstrasse vom Ortseingang aus Richtung Nebikon (Höhe Parzelle 346) bis zur Verzweigung Schötzerstrasse / Dorfstrasse. Die Länge des Projektperimeters beträgt rund 310 m.

Mit der lärmtechnischen Belagssanierung soll eine Reduktion der Geschwindigkeit und der Lärmbelastung erreicht werden. Die Längsbeziehung des Fussverkehrs zur Überbauung Schmittehof können mit der Verlängerung des Trottoirs sichergestellt werden.

Das Projekt sieht neben der Belagssanierung eine Verlängerung des westlichen Trottoirs entlang der Schötzerstrasse, eine Bodenwelle und ein Gestaltungselement vor. Der bestehende Belag des Trottoirs wird nicht saniert. Eine farbliche Gestaltung der Strassenoberfläche (FGSO) bei der Verzweigung Schötzerstrasse / Wannernstrasse weist auf die Querungsstelle für den Fussverkehr hin.

Im Projektperimeter sind einige Abschnitte der Entwässerungsleitung nicht mehr funktionstüchtig und werden im Rahmen der Strassensanierung ersetzt.

Die Schötzerstrasse ist gegenüber den einmündenden Strassen vortrittsberechtigt. Auf der Verzweigung Schötzerstrasse / Dorfstrasse ist die Schötzerstrasse gegenüber der Dorfstrasse (Kantonsstrasse K18) vortrittsbelastet. Die bestehenden Vortrittsverhältnisse bleiben unverändert. Zur Verdeutlichung der Vortrittsverhältnisse wird bei der Verzweigung Schötzer-

strasse / Wannernstrasse die einmündende Güterstrasse mit einer Wartelinie und Führungslinie markiert und das Signal 3.02 „Kein Vortritt“ montiert.

Wie bereits erwähnt, starten die Bauarbeiten Anfang Juli 2018. Die Arbeiten werden durch die Firma Wüest & Cie AG, Nebikon, ausgeführt.

In einer ersten Phase wird die Verlängerung des Trottoirs realisiert. Anschliessend folgen die Erneuerung der Entwässerungsleitungen und die Anpassung von Werkleitungen (Wasser, Elektro, TV). Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird der bestehende Deckbelag abgefräst und ein neuer lärmreduzierender Belag eingebaut.

Damit die Arbeiten speditiv und zielgerichtet ausgeführt werden können, muss die Schötzerstrasse vom **10. bis 28. September 2018** für den Verkehr gesperrt werden. Die übergeordnete Umleitung erfolgt über Burgrain / Alberswil. Die örtliche Umleitung der angrenzenden Wohnquartiere erfolgt über angrenzende Strassen. Die Anwohner werden zeitgerecht und detailliert mittels Flugblatt orientiert.

Der Gemeinderat Gettnau hofft auf eine unfallfreie Bauzeit und bittet bei der betroffenen Bevölkerung um Verständnis für die Unannehmlichkeiten während der Bauzeit. Er ist überzeugt, dass die Lärmbelastung und die Geschwindigkeit auf der Schötzerstrasse mit der Realisierung des Projekts reduziert werden können.

Regionales Steueramt Willisau:

Akontorechnungen 2018

Anfangs Juni erhielten alle Steuerpflichtigen die Akontorechnung für das Jahr 2018. Die Akontorechnungen wurden auf Grund der vorhandenen Daten erstellt. Bitte prüfen Sie, ob das in der Rechnung aufgeführte Einkommen und Vermögen den voraussichtlichen Einkommen- und Vermögensverhältnissen für das Jahr 2018 entspricht. Weicht Ihre Akontorechnung wesentlich von den aktuellen Verhältnissen ab, so wenden Sie sich an uns und teilen die neuen Faktoren mit (steueramt@willisau.ch, Tel. 041 972 63 00). Die Akontorechnung 2018 ist am 31. Dezember 2018 fällig.

Abstimmungsergebnisse vom 10. Juni

Eidgenössische Vorlagen betreffend:

Vollgeld-Initiative:

24 Ja, **155 Nein**, 0 leer, 0 ungültig

Geldspielgesetz:

126 Ja, 49 Nein, 3 leer, 0 ungültig

Kantonale Vorlagen betreffend:

Kantonales Energiegesetz:

82 Ja, **92 Nein**, 2 leer, 0 ungültig

Volksinitiative «Für eine sichere Gesundheitsversorgung im ganzen Kanton Luzern»:

33 Ja, **137 Nein**, 4 leer, 0 ungültig

Stimmbeteiligung: 25.1 %

Hundesteuer

Die Gemeinden haben gemäss Bundesgesetz über das Halten von Hunden jedes Jahr bis am 30. Juni ein Verzeichnis der in ihrem Gebiet gehaltenen Hunde zu erstellen. Für jeden Hund ist der Einwohnergemeinde eine Steuer von Fr. 120.-- (Hofhunde Fr. 40.--) zu entrichten. Die Hundehalter werden gebeten, Änderungen gegenüber dem Verzeichnis des vergangenen Jahres (neue Hundebesitzer, Abgänge) der Gemeindeverwaltung, sofern dies noch nicht geschehen ist, möglichst bald zu melden (Tel. 041 970 13 65, Mail: gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch). Die Kantonale Verordnung über das Halten von Hunden besagt, dass Halterinnen und Halter, die einen Hund erwerben oder für länger als drei Monate übernehmen, dies

der **AMICUS-Datenbank** (www.amicus.ch) innert zehn Tagen zu melden haben; ebenso müssen sie den Tod eines Hundes in der Datenbank eintragen.

Meldungen in Kürze

- Doppelausgabe Juli/August: Sie haben die Ausgabe der Monate Juli/August vor sich. Demnach erscheint die nächste Ausgabe Anfang September mit Eingabeschluss am Freitag, 17. August. Die Redaktion bittet um Verständnis.
- Bitte Anlässe melden: Der Veranstaltungskalender wird jeweils zu Jahresbeginn für das ganze folgende Jahr erstellt. Es ist daher möglich, dass in der Zwischenzeit neue Termine festgelegt, gemeldete Termine weggelassen oder verschoben worden sind. Die Verantwortlichen werden gebeten, Terminänderungen möglichst bald der Gemeindeverwaltung zu melden (Tel. 041 970 13 65 od. gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch). Der Veranstaltungskalender ist unter www.gettnau.ch/Dorfplatz publiziert.
- Versicherungssumme bei GVL: Gemäss dem Jahresbericht der kantonalen Gebäudeversicherung sind in Gettnau 439 Gebäude zu einem Wert von rund 300 Millionen brandversichert.
- Alljährliche Leerwohnungszählung: Anlässlich der Zählung per 1. Juni wurden acht leere Wohnungen registriert. Gegenüber den Vorjahren hat sich der Leerwohnungsbestand verdoppelt.

Gratulationen zu Schul- und Lehrabschlussprüfungen

Wiederum haben viele Jugendliche aus unserer Gemeinde Schul- sowie Lehrabschlussprüfungen bestanden. Der Gemeinderat gratuliert allen Absolventen zu den bestandenen Prüfungen und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute, Erfolg und viel Freude im Beruf.

➔ Damit die Absolventen von Abschlussprüfungen verdientermassen in der Gättbauer Zytig publiziert werden können, bitten wir die Eltern, Angehörigen oder Lehrmeister, dies der Gemeindekanzlei mitzuteilen.

Stellenausschreibung

Mit Bedauern hat der Gemeinderat zur Kenntnis genommen, dass Cornelia Koch ihre Stelle als Hauswartin in einem 30 % Pensum per 31. August 2018 nach 5-jähriger Mitarbeit gekündigt hat. Cornelia Koch wird sich beruflich verändern. Wir danken bereits jetzt schon herzlich für ihren unermüdlichen und pflichtbewussten Einsatz.

Somit suchen wir per 1. September oder nach Vereinbarung:

Hauswart/in 30 % im Nebenamt

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Bereiche:

- Ausführung von Reinigungs- und Umgebungsarbeiten an der ganzen Schulanlage (Reinigung altes und neues Schulhaus, Turnhalle, Unterhaltsarbeiten auf dem Gelände, Pflanzenrabatten wässern, jäten und unterhalten)
- Überwachung der allgemeinen Ordnung und Sauberkeit auf Wegen, Parkplätzen und Kinderspielfeld Schulhaus
- Mithilfe bei der jährlichen Grundreinigung (Sommerputz)
- Öffnungs- und Schliessdienste der Schulgebäude
- Unterstützung des Hauswartes bei weiteren anfallenden Arbeiten
- Stellvertretung des Hauswartes

Anforderungen:

- Erfahrungen in der Tätigkeit als Reinigungsfachmann/Fachfrau von Vorteil
- zuverlässig, ehrlich und verantwortungsbewusst
- engagiert, motiviert, teamfähig, verschwiegen und termintreu
- Selbstständiges Arbeiten gewohnt
- Bereitschaft zur Übernahme des Schliessdienstes auf der Schulanlage

Wir bieten:

- Verantwortungsvolle, selbstständige Tätigkeit mit vielseitigen und abwechslungsreichen Arbeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen nach der kant. Besoldungsverordnung

Auskünfte erteilt gerne Edith Kurmann, Gemeindeamtfrau (Tel. 079 839 40 10 oder edith.kurmann@gettnau.lu.ch)

Schriftliche Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis am **13. Juli 2018** beim Gemeinderat, Dorfstrasse 31, 6142 Gettnau, einzureichen.

Sanierungsarbeiten Schulhausplatz

Der bestehende Parkplatz beim Schulhaus weist viele Risse und Belagsschäden auf. Um grössere Schäden zu vermeiden, werden ab dem 16. Juli 2018 durch die Firma Sustra Tiefbau + Strassen AG, Sursee, die nötigen Sanierungsarbeiten vorgenommen.

In der Zeit vom **16.-20. Juli 2018** können aus diesem Grund der Parkplatz und die Zufahrt zur Mehrzweckhalle nicht benutzt werden. Als Ausweichmöglichkeiten stehen die Parkplätze bei der Kirche und bei der Sammelstelle zur Verfügung.

Wir danken bestens für Ihr Verständnis.

Edith Kurmann, Gemeindeamtfrau

Kleinwohnung im Schulhaus zu vermieten

Zu vermieten **ab sofort**, im „alten Schulhaus“ gemütliche **3 ½-Zimmer-Dachwohnung**; **Mietbetrag Fr. 1'050.--** inkl. Autoabstellplatz und Nebenkosten.

Auskunft/Besichtigung: Gemeindeamtfrau Edith Kurmann, Tel. 041 970 43 90 oder 079 839 40 10.

Reisepapiere in Ordnung bringen

Wir möchten alle Ferienreisenden nochmals darauf aufmerksam machen, dass sie die Gültigkeit der Ausweispapiere (ID-Karte / Pass) genauestens kontrollieren. Allfällige Neuausstellungen sind rechtzeitig zu beantragen. Diesbezüglich wird auf die detaillierten Informationen in der Juni-Gättbauer Zytig aufmerksam gemacht.

1. August-Feier

Am **Dienstag, 31. Juli 2018**, findet die Bundesfeier statt. Um 19.00 Uhr beginnen wir mit einem Apéro und um ca. 19.45 Uhr findet die Andacht zum 1. August 2018 statt. Für die Festrede konnten wir Urs Marti gewinnen. Die Gemeinde wird jedem Besucher einen Verpflegungs- und Getränkebon im Wert von Fr. 5.-- offerieren. Die JUMA und die Schützengesellschaft freuen sich auf viele Teilnehmer und einen geselligen Abend.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Vasco Faria da Silva, Sohn des Duarte Lopes de Sousa Sergio, und der Faria da Silva Carla, von Portugal, wohnhaft in Gettnau, Dorfstrasse 25, geboren am 24. April 2018.

Ehen

Marcel Bunschi, ledig, von Bürglen UR, und **Sonja Schenk**, ledig, von Uerkheim AG, je wohnhaft in Gettnau, Schmittenhof 3, getraut am 11. Mai 2018.

Ardian Gjiodaj, ledig, von Kosovo, **Besa Krasniqi**, ledig, von Luzern, je wohnhaft in Gettnau, Altschmitten 2, getraut am 9. Juni 2018.

Geburtstagsgratulationen

Franz Arnet-Stutz, Unterwannern 2, feiert am 12. Juli seinen **92. Geburtstag**.

Martha Heller-Peter, Dorfstrasse 76, feiert am 23. Juli ihren **85. Geburtstag**.

Hildegard Ineichen Kössler, Pflegeheim Waldruh, Willisau, feiert am 6. August ihren **92. Geburtstag**.

Hans Arnet-Krummenacher, Dorfstrasse 17, feiert am 25. August seinen **85. Geburtstag**.

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.



Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

Pia Habermacher, Oberdorfmatte 8

Andreas Müller und **Monika Henning** mit **July, Lia** und **Lucy**, Züntihausmatte 5

Serena Pace, Dorfstrasse 17

Sara Ullrich mit **Joe**, Züntihausmatte 5

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Häckselservice

Am **18. August 2018** findet ein Häckselservice statt. Melden Sie sich bitte bis am 9. August mit dem untenstehenden Talon auf der Gemeindekanzlei an. Das Abführen des Häckselgutes ist entschädigungspflichtig. Bei Kleinmengen bis 2 m³ beträgt die Gebühr Fr. 30.--. Jeder zusätzliche m³ wird mit weiteren Fr. 30.-- belastet. Zu beachten sind folgende Punkte:

- Schützen Sie das Material vor Niederschlägen!
- Das Häckselgut sollte an einem Ort, der mit dem Traktor gut erreichbar ist, aufgeschichtet werden. Legen Sie das Material in der gleichen Richtung hin.
- Achten Sie darauf, dass keine Steine und keine Erde im Häckselgut sind.
- Sorgen Sie dafür, dass eine Person beim Häckseln behilflich ist.

Hinweis: Häckselgut ist ein wertvoller Rohstoff und sollte im Garten verwendet werden!

✂

Anmeldung für den Häckselservice

Menge des Häckselgutes:

Was soll mit dem Häckselgut passieren?

Zutreffendes bitte ankreuzen!

wenig mittel viel

Wir wollen es selbst.

Wir möchten, dass es abgeführt wird.
(kostenpflichtig)

Name und Adresse: _____

Telefonnummer: _____

(Abgabe bei der Gemeindekanzlei bis 9. August 2018)

Eingeschränkter Bahnverkehr auf der Linie Wolhusen-Huttwil

Aufgrund Umbauarbeiten am Bahnhof in Menznau muss die Bahnstrecke zwischen Wolhusen und Willisau für den Zugverkehr jeweils ab 23.00 Uhr bis Betriebschluss wie folgt gesperrt werden:

Sonntag/Montag, 9./10. September
Donnerstag/Freitag, 13./14. September
Sonntag/Montag, 16./17. September
Donnerstag/Freitag, 20./21. September
Zwischen Wolhusen und Willisau verkehren Bahnersatzbusse gemäss Spezialfahrplan. Die Reisenden werden um Kenntnisnahme gebeten.

Dienstjubiläum Mireille Schenker



Am 30. Juni 2018 feiert Mireille Schenker-Bohren ihr 10-Jahr Dienstjubiläum. Von 2000-2003 besuchte Mireille das Kindergärtnerinnenseminar Bellerive in Luzern. Nach der Ausbildung absolvierte sie ein 1-

jähriges Schulpraktikum bei der Stiftung Rodtegg für Körperbehinderte, Luzern. Danach war sie in Grenchen an der Heilpädagogischen Sonderschule als Klassenassistentin und als Mittagsbetreuerin tätig.

Anschliessend zog es sie wieder ein bisschen in die Nähe, wo Mireille zwei Jahre als Kindergartenlehrperson in Dulliken SO unterrichtete.

Nun war es endlich soweit, Mireille fand ihre Traumstelle im Kanton Luzern und so

begann sie 2007 als Kindergartenlehrperson in Gettnau. Mit ihrer herzlichen Art und viel Freude begleitete Mireille die Kinder vier Jahre lang als Klassenlehrperson. Nachdem es Nachwuchs im Hause Schenker-Bohren gab, nahm Mireille ihre berufliche Tätigkeit als Fachlehrperson für Integrierte Förderung und Deutsch als Zweitsprache im Kindergarten Gettnau wieder auf.

Als zwei Jahre später das Familienglück mit einem weiteren Kind perfekt war, widmete Mireille sich ein Jahr der heranwachsenden Familie. Seit 2014 ist sie nun wieder als Fachlehrperson an der Schule Gettnau tätig.

Wir gratulieren Mireille Schenker-Bohren zu ihrem 10-Jahr Dienstjubiläum ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute und weiterhin viel Freude und Genugtuung beim Unterrichten.

Sommerfest der Spielgruppe Schmetterling

Am Samstag, 16. Juni 2018, trafen sich die Kinder der Spielgruppe Schmetterling sowie deren Familien zum Sommerfest beim Picknickplatz Under-Egg.

Kaum waren die Kinder angekommen, vergnügten sie sich in der spannenden Waldumgebung. Was entdeckten sie bloss im Wald? Farfallo, der Spielgruppen-Zwerg, hat für alle Kinder einen Schatz versteckt. Von seiner Reise auf den Goldberg hat er für sie einen Goldstein mit nach Hause genommen.

Beim gemeinsamen Kreisspiel zeigten die Spielgruppen-Kinder den Eltern mit dem Bänderstab wie gross und klein sie sind, konnten den Wind vom Spiel-Tuch spüren und genossen zusammen mit ihrer Familien das gemeinsame Singen und Tanzen.



Das tolle Wetter lud zum Verweilen ein. So haben wir beim anschliessenden Bräteln den Sommerabend gemütlich ausklingen lassen...

Natacha Aregger, Spielgruppenleiterin, Ufhusen

Firmung in der Pfarrei Gettnau: **Festgottesdienst mit Domherr Theo Scherrer**

Unter dem Thema „Farbe bekennen“ haben sich die Firmlinge auf ihren grossen Tag vorbereitet, an dem sie durch Domherr Theo Scherrer das Heilige Sakrament der Firmung empfangen durften.

Domherr Theo Scherrer und Pastoralassistentin Franziska Stadler gestalteten am Sonntag, 10. Juni, gemeinsam mit den Firmlingen den Festgottesdienst. „Farbe bekennen. Damit habt ihr ein spannendes Motto für eure Firmung ausgewählt. Denn Farbe bekennen heisst, sich für etwas einzusetzen, das ihr für richtig befundet. Dafür braucht ihr Kraft und diese Kraft erhaltet ihr durch den Heiligen Geist.“ Mit diesen Worten hiess Domherr Theo Scherrer die Firmanden wie auch die Gläubigen, die dem Festgottesdienst beiwohnten, willkommen. Weiter sagte er: „Farbe bekennen bedeutet aber auch, die Verschiedenheit der Menschen und ihre unterschiedlichen Aufgaben zu erkennen. Denn jeder hat seine eigene Farbe, aber alle müssen am gleichen Strick ziehen, um gemeinsam zu einem Ziel zu gelangen. Euch soll es nun gelingen, in eurem Leben stets zu eurer Farbe zu stehen und damit Zeugnis abzulegen für euren Glauben.“

Ein leuchtendes Zeichen

„Ihr habt euch zum Empfang der Firmung bereiterklärt. Sie soll nun ein leuchtendes Zeichen sein auf eurem zukünftigen Weg in ein aktives christliches Leben im Glauben an Gott.“ Dies sagte Pastoralassistentin Franziska Stadler, die während den letzten Monaten die 15 Jugendlichen intensiv auf die Firmung vorbereitet hat.

Strahlende Augen

Mit gebührender Ernsthaftigkeit traten die Firmlinge in Begleitung ihrer Firmpaten vor den Altar, um durch die Hand von Domherr Theo Scherrer mit Chrisamöl gesalbt und mit dem Zeichen des Kreuzes gesegnet zu

werden. Dabei fand der Firmspender für die jungen Menschen ganz persönliche Worte, bei denen sie ihre anfängliche Scheu vor der bedeutsamen Zeremonie der Firmung verloren und die ihre Augen zum Strahlen brachten. An diesen eindrücklichen Moment wird sie stets die Firmkerze erinnern, die sie selber gestaltet haben sowie eine Bibel, die sie künftig durch ihr Leben begleiten wird.

Festlicher Glanz

Entsprechend dem Thema „Farbe bekennen“ präsentierte sich auch die Pfarrkirche farbenfroh und bunt geschmückt. Freudig und zugleich farbig hörten sich auch die Lieder an, die von den Firmlingen mit Inbrunst gesungen wurden. Dabei vermochten sie mit ihrem Gesang die Herzen der Gottesdienstbesucher gleichermaßen zu erwärmen und zu erfreuen. Für die weitere musikalische Gestaltung der Messe sorgten Orgelklänge und ein Ensemble der Musikgesellschaft, wobei das „Halleluja“ von Händel, das vom Ensemble zum Abschluss der Festmesse gespielt wurde, dieser einen ganz besonders festlichen Glanz verlieh. Als Symbol für den Heiligen Geist wurden nach dem Gottesdienst 15 weisse Tauben in die Freiheit entlassen. Und in ihrem schwebenden Flug dem blauen Himmel entgegen, kam auf wunderbare Weise die Kraft des Heiligen Geistes zum Ausdruck.



Die Firmlinge strahlen nach der Festmesse um die Wette.

Hilda Rösch

Besuchen Sie www.gettnau.ch

GA-Tageskarten, Gemeinde-Infos, Anlässe, Baulandangebote, Marktplatz, usw.

GV der Wasserversorgungs-Genossenschaft Gettnau:

Neue Steuerung wurde vorgestellt

An der diesjährigen Generalversammlung der Wasserversorgungs-Genossenschaft wurden die neue Steuerung und die Löschwasserreserve vorgestellt, über die Wasserqualität informiert und über Anpassungen der Statuten, dem Reglement und der Tarifordnung abgestimmt.

Am 18. Mai 2018 konnte der Präsident Franz Huber 22 Teilnehmer zur Generalversammlung begrüßen. Er und der Brunnenmeister Urs Gut orientierten detailliert über die neue Steuerung und Löschreserve, welche im Frühjahr mit viel Engagement installiert wurden. Zudem wurden die vom Vorstand vorgeschlagenen Anpassungen von Statuten, Reglement und Tarifordnung einstimmig angenommen. Dies betrifft unter anderem die Erhöhung der Wasserzinsen von Fr. 0.40 auf wiederum Fr. 0.60 pro m³ Wasser.

Die aktuellen Statuten, das Reglement und die Tarifordnung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Gettnau unter Dorfplatz, Wasserversorgung.

Gute Wasserqualität

Dass man in Gettnau hochwertiges Quellwasser geniessen darf, ist bekannt. Regelmässige Analysen ergeben jeweils sehr gute Werte des Trinkwassers. Mit einer Gesamthärte von 20.5 frz. H° bei der letzten Analyse, spricht man von mittelhartem Wasser. In allen umliegenden Gemeinden und im weiteren Umkreis findet man nirgends solch tiefe Werte.

Da die Quelleinläufe letztes Jahr jedoch sehr tief waren, musste erstmals Grundwasser aus dem Grundwasserpumpwerk von Ohmstal in unser Reservoir Oberwannern eingespiesen werden. Dadurch kann es vorkommen, dass die Gesamthärte des Wassers zeitweise höher ist, als der bei der letzten Analyse ermittelte Wert.

Brunnstuben der Gemeinde besichtigt

Auf einer Wanderung zu den Brunnstuben und Wasserreservoirs der Gemeinde lernte die Dorfbevölkerung die Herkunft ihres Wassers kennen, dessen Qualität hervorragend ist und damit zu den kostbarsten Gütern der Gemeinde zählt.



Nach sehr starken Regenfällen im Juli 2017 wurden Wasserproben aus dem Leitungsnetz entnommen, welche einzelne Escherichia coli und Enterokokken (Keime) enthielten. Nach Absprache mit dem kantonalen Labor Luzern wurden entsprechende Sofortmassnahmen getroffen und die Brunnenstube Hasenmätteli in den Überwurf geleitet. Nachkontrollen ergaben, dass nachher keine weiteren Escherichia coli und Enterokokken nachgewiesen werden konnten. Dieses Vorkommnis, das nach sehr starken Regenfällen solche Keime im Wasser auftraten, ist eine neue Erfahrung. Die WVG plant deshalb eine UV-Entkeimungsanlage im Bereich der Durchflussmessung beim Lindebaum zu installieren.

Edith Kurmann bedankte sich als Verantwortliche der Gemeinde beim Vorstand und beim Brunnenmeister für die geleistete Arbeit, welche mit viel Herzblut ausgerichtet werde.

Nach dem offiziellen Teil durften alle Anwesenden einen Fitnessteller von Franz und Theres Koch geniessen und sich auf einen fotografischen Rundgang der Erneuerung, der Steuerung und der Löschreserve begeben.

Verdächtige Leitungsgeräusche melden

Obwohl alte oder defekte Leitungen fortlaufend erneuert werden, kann es vorkommen, dass im Leitungsnetz ein Leck auftaucht, welches manchmal nicht auf Anhieb erkennbar ist. Daher wird die Bevölkerung gebeten, verdächtige Leitungsgeräusche dem Brunnenmeister Urs Gut zu melden. Somit kann vermieden werden, dass hochwertiges Quellwasser unnötig verloren geht.

Andrea Kunz

Der Start zu dieser Wanderung, die am Sonntag, 27. Mai, bei strahlendem Wetter durchgeführt werden konnte, erfolgte beim Gemeindehaus. Dieses beherbergte bis vor kurzem das Feuerwehrmagazin, in dessen Räumlichkeiten sich nun das Fernwirkssystem befindet, womit die Steuerung für das grösste Reservoir, das im Gebiet der Oberwannern liegt, bedient werden kann. Franz Huber erklärte ausführlich die Funktion dieses Systems, das seit einem Monat in Betrieb ist. Zudem bezeichnete er dieses Fernwirkssystem als das Herzstück der Wasserversorgung, auf das man sehr stolz sei. Gleichzeitig hielt er einen kurzen Rückblick auf die Geschichte der Genossenschaft, deren Gründung im Jahre 1910 erfolgte. Seither werden die Dorfbewohner mit reinem Quellwasser versorgt, das aus dem Hohwaldgebiet stammt.

Aufgeteilt in drei Gruppen machten sich die Wanderer unter der Führung von Franz Huber, Peter Stöckli und Brunnenmeister Urs Gut auf den Weg, um die Brunnstuben und Wasserreservoirs, die sich auf der Südseite der Gemeinde befinden, zu besichtigen. Dabei verfolgten sie mit Interesse die spannenden Informationen, womit die Führungspersonen zu den jeweiligen Objekten aufwarten konnten.



Franz Huber vermittelte in seinem Referat viel Wissenswertes über das Element Wasser.

Hilda Rösch

Hinterländer Jugend Brass Band (HJBB):

Sieg in der Oberklasse am Jugendmusikfest in Eschenbach

Bereits zum zweiten Mal in Folge gewinnt die Hinterländer Jugend Brass Band HJBB den Titel „Beste Brass Band“ in der Oberstufe. Im Vortragslokal Lindenfeld in Eschenbach eroberten die jungen Musi-



kanten/innen das Herz eines jeden Brass Band Fans. Mit Begeisterung spielten sie drei spannende und anspruchsvolle Titel vor. Nach dem Vortrag begann für alle das grosse Warten. Um 22.00 Uhr fand dann

im Festzelt die Siegerehrung statt. Mit grossem Jubel konnte die HJBB den Titel mit 276 Punkten erneut verteidigen. Der Erfolgshunger der Musikanten/innen ist bemerkenswert, schliesslich haben sie erst noch im November 2017 den Titel als Schweizermeister in der vierten Stärkeklasse in Montreux verteidigt.

Die Band wird vom Dirigenten Luca Frischknecht aus Zell geleitet. Er versteht es ausgezeichnet, die Musikantinnen und Musikanten für den Wettbewerb vorzubereiten. Auf der Bühne verfügt er über die Qualität, das Beste aus jedem einzelnen Bläser oder Schlagzeuger herauszuholen. Gratulation an die Hinterländer Jugend Brass Band und ihren Dirigenten Luca Frischknecht.



Erfolgreiche Turnerinnen am Schweizer Sportfest der Sport Union Schweiz



Am 1. bis 3. Juni 2018 fand das 21. Schweizer Sportfest der Sport Union Schweiz im Luzerner Hinterland statt. Am Freitag, 1. Juni, wurde in Luthern das Bewegungsfest durchgeführt. An diesem Tag ging es nicht um Leistung, nein, da war einfach Geselligkeit, Gemütlichkeit und Bewegung angesagt. Von Gettnau haben 15 Turnerinnen daran teilgenommen. Auf dem Sagenweg wurden alte Sagen aus dem Luthern- und Napfgebiet erzählt. Immer wieder ist man eine Station weitergewandert und hat den Erzählungen zugehört. Eine weitere Gruppe hat einen Nordic Walking Trail absolviert. Diese Frauen wurden mit den neusten Grundlagen der Nordic Walking-Technik vertraut gemacht. Am Nachmittag ging das Programm weiter mit einer Schnupperlektion bewegtes Brain Training und Smovey. Das ist ein Ganzkörpertraining mit Schwungringen. Dieser schöne Tag wurde am späteren Nachmittag in Zell auf dem Festgelände gefeiert und dann zu gegebener Zeit abgeschlossen.

Am Samstag, 2. Juni, machten sich zwölf Turnerinnen mit dem Zug nach Willisau auf den Weg zum Netzball spielen. Früh war die Tagwache, die ersten Matches wurden bereits um 7.00 Uhr gespielt. Die Turnerinnen spielten in zwei Gruppen aufgeteilt bei den Aktiven. Gettnau 1 konnte von ihrem guten Spiel der letzten Wintermeisterschaft

45 Jahre Turnerinnen Gettnau

Wir haben das Jubiläum gebührend gefeiert. Zuerst mit einem anspruchsvollen Trail. Da brauchten wir Köpfe und Muskeln. Danach konnten wir beim wunderba-

profitieren. Die Gruppenspiele beendete diese Gruppe als Erste. Die Kreuzvergleiche gingen gut über die Bühne und so war dann schon bald klar, dass wir um den dritten oder vierten Platz spielen durften. Die Aufregung und die Spannung waren spürbar bei diesem letzten Match. Riesengross war dann die Freude, dass es für den dritten Platz gereicht hat. Dritter zu werden von dreissig teilnehmenden Mannschaften, das ist doch eine super Leistung. Der Mannschaft 2 lief das Turnier nicht nach ihren Vorstellungen. Sie spielten in den Kreuz-

vergleichen um den 18. bis 30. Platz.

Das Turnier beendeten Sie auf dem 26. Platz.

Herzliche Gratulation den beiden Mannschaften. Gemeinsam gingen wir dann nach Zell auf das Festgelände. Dort genossen alle dieses schöne Sportfest und liessen den Abend früher oder später ausklingen.



ren Apéro, Durst und Hunger stillen und den Abend geniessen. Herzlichen Dank den Organisatorinnen Conni, Conni und Sibylle.

Turnen im Juli/August 2018

→ Neu findet das MUKI-Turnen am Donnerstag statt!

Gruppe Erwachsene II:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene I:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr

Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Beide Gruppen:

Dienstag, 3. Juli: Abschluss. Wir wünschen schöne, erholsame Ferien.

Mittwoch, 15. August, findet die Vereinsreise statt.

Am **Montag/Dienstag, 20./21. August,** beginnen wir wieder mit den Turnstunden.

Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau



Gruppe Frohes Alter

Mittagstisch Juli und August: Freitag, 6. Juli, 11.45 Uhr im Gemeinschaftsraum, Zielhausmatte 1

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Sie können sich bis Mittwoch, 4. Juli, bei Beatrice Scheidegger anmelden, Tel. 041 970 15 73.

Am **Freitag, 3. August**, 11.45 Uhr im Restaurant Grill-Haus, Züntihausmatte 2, ist der Mittagstisch ebenfalls gedeckt. Anmeldungen bis am Dienstag, 31. Juli, direkt beim Restaurant Grill-Haus, Tel. 041 970 16 07.

Bräteln und Singen unter freiem Himmel, Mittwoch 8. August, ab 19.00 Uhr

Wir laden alle gesangsfreudigen Frauen, Männer und Kinder zu einem offenen Singen unter freiem Himmel ein. Wir treffen uns bei der Schulhausarena. Wer will, kann ab 19.00 Uhr grillieren (Grilladen bitte selbst mitnehmen). Getränke können zu einem günstigen Preis vor Ort bezogen werden. Wer keine Lust zum Bräteln hat, sondern nur singen möchte, trifft sich um 20.00 Uhr. Chrigu Schrag wird mit uns wieder ein abwechslungsreiches Repertoire von mehr und weniger bekannten Liedern singen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Gemeindesaal statt, in diesem Fall entfällt das Grillieren. Bei Fragen gibt Irène Burkard gerne Auskunft (079 311 98 65). Wir freuen uns auf viele singbegeisterte Teilnehmer/innen!

Bläsi-Gottesdienst am Mittwoch, 22. August, 19.30 Uhr

Wir feiern zusammen mit den Frauen des Frauenvereins Ettiswil im Bläsichäppeli Alberswil. Die Feier wird von Cornelia Waser mit dem Schwyzerörgeli mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst offeriert der Frauenverein Ettiswil ein feines Dessert und etwas zu trinken im Burgrain. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern! Mitfahrgelegenheit: Frauen, die eine Fahrgelegenheit anbieten können oder eine suchen, treffen sich um 19.10 Uhr auf dem Parkplatz der Kirche.

«Chüechle» für die Kilbi

An der diesjährigen Kilbi wird der Frauenverein erstmals selbstgebackene Schenkeli, Bretzeli und «Chüechli» verkaufen. Deshalb suchen wir auf diesem Weg Frauen, die uns dabei unterstützen und helfen, die feinen Kilbibackwaren herzustellen. Am **Mittwoch, 19. September**, treffen wir uns am Nachmittag im Gemeindesaal zum gemeinsamen Backen. So wird dieses «Chüechle» bestimmt ein kurzweiliges Ereignis. Wer sich vorstellen kann, bei diesem Anlass mitzuhelfen, meldet sich bitte bei Irène Burkard (079 311 98 65). Irène ist um eine frühzeitige Meldung froh. Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihre Unterstützung!

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00-11.15 Uhr im Pfarreisaal statt, ausser Schulferien. Bei Fragen gibt Ihnen Irène Burkard (079 311 98 65) gerne Auskunft.

Brunch Kirchenchor Gettnau, 12. August ab 9.00 – 12.00 Uhr

Liebe Kirchenchorfreunde

Der Kirchenchor organisiert auch dieses Jahr wieder einen Brunch und freut sich auf zahlreiche Gäste.

Ort: Grosslöh Gettnau (ab Gasthof Ochsen ist der Weg markiert)

Abholdienst: ab Schulhausplatz möglich, bei der Anmeldung mitteilen

Kosten: Jugendliche ab 15 Jahre und Erwachsene Fr. 25.00 pro Person, Kinder bis 14 Jahre Fr. 1.00 pro Lebensjahr

Anmeldungen bis 01.08.2018 an

Margrith Häberli, Tel. 076 488 18 57, E-Mail margrith.haeberli@bluewin.ch
(bei Abwesenheit bitte Nachricht auf Combox sprechen)

Annemarie Meier, Telefon 078 615 97 87, E-Mail annemariemeier@gmx.ch

Wir freuen uns, bei einem feinem Brunch und hoffentlich schönem Wetter ein paar gemütliche Stunden mit Ihnen zu geniessen.



Jugendkommission Willisau-Gettnau (Juko): **Kleider machen Leute**

In jedem Haushalt hängen sie wohl – die Bilder, welche die Erinnerungen an spezielle Momente im Leben der einzelnen Familienmitglieder erhalten sollen. In der Regel sind die Protagonisten auf diesen Fotos schön gekleidet, möglicherweise mit einem schönen Hintergrund und mit den Menschen, die für diesen einen Moment wichtig waren. Solche Bilder werden auch wieder an der kommenden La Gala, der Abschlussveranstaltung der Sekundarschule, entstehen.

Die Jugendarbeit hat mit zwei Jugendlichen aus der Oberstufe über ihre Kleiderwahl für diesen Tag gesprochen. Ein Mädchen beschreibt ihre Vorbereitungen folgendermassen: „Ich persönlich ziehe für den Abschluss ein Kleid an, gehe zum Coiffeur und mache mich schick. Solche Anlässe gibt's nicht immer und es hat Tradition, dass die Mädchen ein Kleid anziehen und sich schön machen.“ „Buben sollten ein Hemd, lange Hosen und schöne Schuhe anziehen. Auch persönlicher

Schmuck oder Uhren können hierbei sehr bedeutsam sein“, meint ein Jugendlicher zum Dresscode der Jungs und weiter: „Ich war neun Jahre in der Schule, es ist wie ein Abschlussfest. Es kommen viele Leute, welche einen sehen, da will man gut aussehen.“ Die befragte Oberstufenschülerin ergänzt: „Durch die schöne Kleidung kann gezeigt werden, dass man auch eine andere Seite hat, welche nicht jeden Tag sichtbar ist. Man kleidet sich ja auch für das Foto, auf welchem man auch ein paar Jahre später gut aussehen möchte.“

Infobox:

Die Jugendarbeit bietet an der diesjährigen La Gala am **Mittwoch, 4. Juli**, während dem Apéro wiederum die Möglichkeit, Abschlussfotos zu machen. Die Jugendlichen werden gebeten, ein Speichermedium mitzubringen, ansonsten ist es möglich, die Fotos am Freitag, 6. Juli, im Jugendbüro an der Adlermatte 23 digital abzuholen.

Vereinsförderpreis für den Verein Aktion Kultur Willisau

Am Sonntag, 22. April 2018, durfte der Verein Aktion Kultur Willisau den Vereinsförderpreis der Jugendkommission Willisau-Gettnau in Empfang nehmen. Jedes Jahr schreibt die Jugendkommission den mit Fr. 2'500.00 dotierten Preis aus. Alle Vereine und Organisationen aus Willisau und Gettnau, die im Jugendbereich tätig sind, können sich jeweils bis Ende Oktober des laufenden Jahres um diesen Preis bewerben. Die Bewerbung muss sich mindestens auf eines der fünf Themen (Innovation, Integration, Kooperation, Partizipation oder Prävention) beziehen. Mit dem eingereichten Projekt „Kulturchöubi“ des neu gegründeten Vereines Aktion Kultur Willisau überzeugten sie aus verschiedenen Gründen. Das Projekt ist innovativ und auch sehr mutig. Ebenfalls wurden sowohl junge als auch ältere Personen als Teilnehmer oder im Publikum miteinbezogen. Viele Jugendliche konnten ihre Ideen und Stärken einbringen, sei es bei einem eigenen Auftritt oder in einem Workshop. Schlussendlich hat aber auch das grosse Engagement der Mitglieder des Vereines überzeugt, welche die Jugendkultur in Willisau mit kleinen Konzerten, Flohmärkten oder Events neu beleben möchten.

Der Verein Aktion Kultur Willisau wurde erst im Sommer 2017 gegründet. Voraus ging ein Treffen von verschiedenen VertreterInnen

der Willisauer Kultur- und Jugendarbeit. Das Treffen hat aufgezeigt, dass im Bereich Jugendkultur ein Nachholbedarf besteht. Daraufhin haben Tobias Hurschler und Elias Bieri die Initiative ergriffen und den Verein ins Leben gerufen. Wir dürfen also gespannt sein, mit welchen Ideen uns die jungen Leute in Zukunft begeistern werden.

Die Jugendkommission bedankt sich für die tolle Arbeit und wünscht dem Verein auch weiterhin gutes Gelingen.

Die Jugendkommission vermeldet weiter, dass ab sofort Frau Bigna Rösch-Schreich aus Gettnau als neue Vertretung der Reformierten Kirchgemeinde Willisau-Hüswil in die Kommission gewählt wurde. Das jährliche Trägertreffen fand am 14. Mai 2018 in Willisau statt. Die Vertretungen der Träger konnten sowohl in die Arbeit der Kommission wie auch der Jugendarbeit Einblick nehmen. Zudem wurde ihnen das Ziel der überarbeiteten Strategie und deren Handlungsfelder des Kantonalen Jugendleitbildes vorgestellt. Im Anschluss wurden die Rechnung 2017 und das Budget 2018 besprochen.

Beim abschliessenden Apéro konnten noch weitere interessante Gespräche geführt werden. Die Jugendkommission Willisau-Gettnau bedankt sich bei allen Trägern für die Unterstützung und das Vertrauen.

Grillplausch der Gruppe „Immerfroh“

Am **Donnerstag, 12. Juli**, trifft sich die Gruppe „Immerfroh“ wiederum auf dem Mettenberg zum beliebten Grillplausch. Die Teilnehmenden besammeln sich um 11.00 Uhr auf dem Schulhauslatz, um gemeinsam zur Lotharhütte auf dem Mettenberg zu fahren. Bei ihrer Ankunft auf diesem idyllischen gelegenen Platz wird ihnen ein Apéro serviert, während die Grilladen, die aus unterschiedli-

chen Wurstwaren bestehen, bereits über der offenen Glut brutzeln. Ebenso warten ein reichhaltiges Salat- und ein Dessertbuffet auf die Gäste. Zur Deckung der anfallenden Kosten wird ein Betrag von Fr. 10.-- eingezogen. Die Organisatoren hoffen wie gewohnt auf zahlreiche Gäste und vor allem auf schönes Wetter.

Hilda Rösch

Epochentage zur Sonderausstellung "Wer is(s)t denn da? 80'000 Jahre Essen und Trinken"



Tag der Römer – Zweiklassengesellschaft Sonntag, 8. Juli, 14.00-17.00 Uhr

Mit der römischen Kochtruppe De-gustatio auf dem Gelände des Agrarmuseums römisches Gewürzsalz und Cäsars Leibspeise (gefüllte Datteln) herstellen – Workshop für Gross und Klein!



Unkostenbeitrag Fr. 5.-- (Kind) oder Fr. 8.-- (Erwachsene) + Museumseintritt

Fokus Römerzeit



Die Zeit der Römer ist eine Zweiklassengesellschaft, was sich auch in der Ernährung widerspiegelt.

Coppiro, ein Landarbeiter auf dem Gutshof in Rodersdorf, bringt gerade Getreide zur Wassermühle. Stehen wir in der Ausstellung vor seinem Bild, muss man sich entscheiden, ob man rechts oder links am Bild vorbeigehen will. Entscheidet man sich für den Weg rechts, trifft man die Welt des reichen Gutshofbesitzers an. Er verfügt über reichhaltiges und kostbares Geschirr. Er isst im Liegen, schlürft, nagt feines Fleisch von den Knochen oder genießt Schnecken. Seine Speisen sind gut gewürzt, zum Teil mit exotischen Gewürzen aus fernen Ländern wie Pfeffer oder Ingwer.

Entscheidet man sich vorne beim Bild aber für den Weg links, trifft man eine andere Welt an. Man befindet sich in der Stube des Landarbeiters. Der Boden besteht nun aus einfachen Holzplatten und nicht aus einem kostbaren Mosaik wie beim Gutsherrn, er isst aus einem einfachen Teller einen einfachen Eintopfbrei mit einem Holzlöffel. Er würzt seine

Speisen mit Kräutern, die hier wachsen – wie zum Beispiel Bohnenkraut oder Origan.

Tag des Mittelalters

Sonntag, 12. August, 14.00-17.00 Uhr

Epochentag und zugleich **Finissage**: Mit dem Verein Burgruine Kastelen Spezialführungen zur Kastelen



Treffpunkt: Agrarmuseum

Unkostenbeitrag Führung: Fr. 5.-- (Kind) oder Fr. 8.-- (Erwachsene)

Nutzen Sie diese letzte Gelegenheit für einen Besuch in der Sonderausstellung!

Fokus Mittelalter



Hunger war im Mittelalter – und noch Jahrhunderte danach – für die meisten Menschen eine ständige Bedrohung. Man war

froh, wenn man genug zu essen hatte. Viel Abwechslung gab es nicht.

Das Hauptnahrungsmittel Getreide ass man vor allem als Brei und manchmal als Schwarzbrot. Hülsenfrüchte und Milchprodukte lieferten Eiweiss. Fleisch, Fisch, Gemüse und Obst leistete man sich umso seltener, je ärmer man war.

Wer dagegen Braten, Frischfisch, süsse Desserts und Weissbrot ass, war wohlhabend. Die Armen assen das Fleisch, das die Reichen verschmähten – zum Beispiel die Innereien.

Wegen Bauarbeiten reduzierte Öffnungszeiten für Einzelbesuche:

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10.00-17.00 Uhr (Gruppen jederzeit auf Voranmeldung möglich)

Beatrice Limacher-Lütolf

Terminkalender Juli / August

Juli

01.	Kirchenchor	Orgel-Jubiläum / Abschied Dirigentin	Kirche
03.	Turnerinnen	Abschluss	
04.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
05.	Gemeinde	Grüngutabfuhr	
05.	Männerriege	Sommerwanderung	
06.	Gemeinde	Kartonsammlung	
06.	GFA	Mittagstisch	Gemeinschaftsraum
06.	Schule	Schulschluss	
08.	FDP	Grillplausch	
12.	Gruppe "Immerfroh"	Veranstaltung	
12.	Männerriege	Beachvolleyball, 19.30 Uhr	
13./14.	LRG	Bahn-Schweizermeisterschaft der Aktiven, Zofingen	
18.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
19.	Gemeinde	Grüngutabfuhr	
19./26.	Männerriege	Velofahren, 19.30 Uhr	
25.	Verein ehem. Chäsibuure	Picknick Underegg	
31.	Pfarrei / Gde / Vereine	Andacht z. 1. Aug. / Bundesfeier	

August

01.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
02.	Gemeinde	Grüngutabfuhr	
02./09./16.	Männerriege	Velofahren, 19.30 Uhr	
03.	GFA	Mittagstisch	Rest. Grill-Haus
05.-11.	LRG	Sommerlager in Forch	
08.	Frauenverein	Singen unter freiem Himmel	Schulhausplatz
12.	Kirchenchor	Brunch	Grosslöö
14.	Cityschränzer	Vereinsversammlung	
14.	Männerriege	Röstipicknick	
15.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
15.	Pfarrei	Maria Himmelfahrt	Kirche
15.	Turnerinnen	Reise	
16.	Gemeinde	Grüngutabfuhr	
18.	Gemeinde	Häckselervice	
19.	LRG	Vereins-Event (Bräteln und Anlass für Mitglieder)	
20.	Schule	Schulbeginn	
22.	Frauenverein	Gemeinschaftsmesse mit FV Alberswil/Ettiswil/Kottwil	
24.	Schützengesellschaft	3. Obligatorisches 18.00-19.30 Uhr	
25.	Samariterverein	Vereinsausflug	
25./26.	Kirchenchor	Chorreise	
26.	Musikgesellschaft	Ausflug	
29.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
30.	Gemeinde	Grüngutabfuhr	

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal

